

STUDIENPLAN DES LEHRGANGES

für Schüler- und Bildungsberatung an höheren Schulen

Stand
November 2010

Vorbemerkung

Der Studienplan wurde in Übereinstimmung mit den gültigen Erlässen für den Bereich der Schülerberatung an höheren Schulen, Grundsatzertlässe (RS Nr. 34/1993, RS Nr. 35/1993), Aus- und Weiterbildung (RS Nr. 33/1993), Erläuterungen zur Schülerberatung (GZ 33.545/25-V/8/98) und dem RS Nr. 15/2008 (Rahmenvorgaben für bundesweit zu koordinierende Lehrgänge an den Pädagogischen Hochschulen im Bereich der Fort- und Weiterbildung) erstellt. Damit ist die bundesweite Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Schüler- und Bildungsberater/innenausbildung gewährleistet.

Formal gesehen dient der Lehrgang der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu Schüler- und Bildungsberater/innen. Die in den jeweiligen Grundsatzertlässen verankerten Fortbildungsverpflichtungen für Schüler- und Bildungsberater/innen (Teilnahme an den zumindest jährlich durchzuführenden Fortbildungsveranstaltungen der regionalen Arbeitsgemeinschaften) bleiben davon unberührt.

Teil A

1. Dauer und Gliederung des Studiums

Studienverlauf/Bildungsinhalte der Lehrveranstaltungen

AUSBILDUNGSINHALTE

Hauptthemen:

- Selbstverständnis und rechtliche Grundlagen
- Informationsberatung (Beratung durch Informationsvermittlung)
- Problembearbeitung (Beratung durch Problemanalyse)
- Systemberatung (Beratung durch Kooperation und Koordination)
- Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
- Kooperation und Krisenmanagement
- Persönlichkeitsentwicklung – Bildungsplanung
- Reflexion der praktischen Erfahrungen unter fachlicher Begleitung (Praxisreflexion)

Umfang

300 Einheiten

Dauer: 4 Semester

Organisationsformen

- Module 1, 3 5: einwöchige Seminare im Rahmen der Fortbildungswoche für Schülerberater/innen
- Module 2, 4: zwei- bzw. dreitägige Seminare im Wintersemester
- Modul 6: Praxisbegleitungsseminare (regional): 2 Tage zu je 8 Einheiten
- Betreutes Individualstudium (Arbeitsaufträge, E-Learning, Literaturarbeit)

Lehrveranstaltungsverzeichnis

(Übersicht nach Hauptthemen und deren Umfang)

	LV-Nr	SWSt.	ECTS	Organisation Sem-Modul
Selbstverständnis / Rechtliche Grundlagen Problembearbeitung	22LSBA0101	2,40	2,4	1
Informationsberatung	22LSBA0201	0,80	1,7	2
Systemberatung Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	22LSBA0301	2,40	2,6	3
Persönlichkeitsentwicklung – Bildungsplanung	22LSBA0401	1,60	1,9	4
Kooperation und Krisenmanagement	22LSBA0501	2,40	2,2	5
Praxisbegleitseminar I	22LSBA0701	0,55	0,6	6
Praxisbegleitseminar II	22LSBA0702	0,55	0,6	6

2. Bildungsziele und Bildungsinhalte der Lehrveranstaltungen

Übersicht

Bildungsziel 1

Die Schüler- und Bildungsberaterin bzw. der Schüler- und Bildungsberater soll über sein Aufgabengebiet Bescheid wissen, die rechtlichen Grundlagen für seine Tätigkeit kennen und ein angemessenes Selbstverständnis entwickeln.

Hauptthema

„Selbstverständnis und Rechtliche Grundlagen“

Bildungsziel 2

Die Schüler- und Bildungsberaterin bzw. der Schüler- und Bildungsberater soll Informationsbedürfnisse erkennen sowie sachlich richtig, aktuell und verständlich informieren können.

Hauptthema

„Informationsberatung – Beratung durch Informationsvermittlung“

Bildungsziel 3

Die Schüler- und Bildungsberaterin bzw. der Schüler- und Bildungsberater soll in der Lage sein, Schüler/innen bei Bildungsentscheidungen und Problemsituationen kompetent und einfühlsam zu beraten.

Hauptthema

„Problemberatung - Beratung durch Problemanalyse“

Bildungsziel 4

Die Schüler- und Bildungsberaterin bzw. der Schüler- und Bildungsberater soll in der Lage sein, seine/ihre Informations- und Beratungstätigkeit mit anderen Informationsangeboten und Hilfestellungen abzustimmen und regionale Kooperationsmodelle mit einschlägigen Institutionen zu entwickeln.

Hauptthema

„Systemberatung - Beratung durch Kooperation und Koordination“

Bildungsziel 5

Die Schüler- und Bildungsberaterin bzw. der Schüler- und Bildungsberater soll in der Lage sein, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Möglichkeiten der Bewältigung von Lern- und Verhaltensschwierigkeiten im Einzelfall zu informieren und im Hinblick auf die Inanspruchnahme weiterer Unterstützungsmöglichkeiten zu beraten.

Hauptthema

„Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten“

Bildungsziel 7

Die Schüler- und Bildungsberaterin bzw. der Schüler- und Bildungsberater soll Schüler(innen) im Hinblick auf deren persönliche Weiterentwicklung, insbesondere auch bei Fragen von Bildung und Beschäftigung im Ausland, kompetent beraten.

Hauptthema

„Persönlichkeitsentwicklung-Bildungsplanung“

Bildungsziel 6

Die Schüler- und Bildungsberaterin bzw. der Schüler- und Bildungsberater soll in der Lage sein, bei Konflikt- und Krisensituationen ein kooperatives Vorgehen der beteiligten Personen zu fördern und zu koordinieren.

Hauptthema

„Kooperation und Krisenmanagement“

Detailplanung: Themen – Ziele - Inhalte

Hauptthema	Bildungsziel
Selbstverständnis und Rechtliche Grundlagen	Einführung in die Funktion der Schüler- und Bildungsberatung, ihre grundsätzlichen Aufgaben und Instrumente
Themenbereiche	Bildungsinhalte
Grundsatzерlass und Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Aufgaben der Schüler- und Bildungsberatung - Aus-, Weiter- und Fortbildungsverpflichtungen
Organisation und Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des Erlasses „Erläuterungen zur Schülerberatung“ - Darstellung der spezifischen Aufgabenstellung der Schüler- und Bildungsberatung im Verhältnis zu anderen Lehrer-/innengruppen (z.B. BO-Lehrer/innen, Beratungslehrer/innen) - Möglichkeiten der Präsentation der Angebote der Schüler- und Bildungsberatung
Kooperation mit Schulpsychologie-Bildungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote der Schulpsychologie-Bildungsberatung für die Schüler- und Bildungsberatung

Hauptthema	Bildungsziel
-------------------	---------------------

Informationsberatung (Beratung durch Informationsvermittlung)	Erwerb der notwendigen Grundkenntnisse und Fertigkeiten, um sachlich richtig, aktuell und verständlich informieren sowie adäquate Hilfestellungen geben bzw. vermitteln zu können.
Themenbereiche	Bildungsinhalte
Ziele, Erwartungen und Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennung von Informationsbedürfnissen - Methoden der Interessenserhebung (einschließlich fachgerechte Anwendung von Interessensfragebögen) - Voraussetzungen für eine geschlechtsneutrale Informationsberatung im Sinne der Erweiterung der Berufs- und Lebensperspektiven von Mädchen und Burschen
Spezifische Voraussetzungen für benachteiligte Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Regelungen für Behinderte bzw. Jugendliche mit besonderem Förderbedarf - Arten von Behinderungen/besonderem Förderbedarf - Sozialunterstützungen, Beihilfen
Informationswissen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnis des österreichischen Bildungssystems im sekundären und postsekundären Bereich einschließlich der Abschlüsse, Berechtigungen und Aufnahmevoraussetzungen der einzelnen Bildungsgänge. - Grundlegende Kenntnisse über postsekundäre Bildungsmöglichkeiten außerhalb des österreichischen Bildungssystems (z.B. Auslandsstudien, Fernstudien, internationale Privatuniversitäten)
Methoden der Informationsrecherche	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Anwendung relevanter Informationsquellen (Broschüren, Internet, Kooperationspartner) einschließlich praktische Erfahrung im Umgang mit diesen
Informationsweitergabe	<ul style="list-style-type: none"> - Verständlich informieren - Präsentationstechniken - Öffentlichkeitsarbeit

Hauptthema	Bildungsziel
Problembberatung (Beratung durch Problemanalyse)	Erarbeitung und Training eines personzentrierten Berater/innenverhaltens mit förderlicher Grundhaltung für eine effektive Hilfe bei Bildungsentscheidungen und Problemsituationen; Auseinandersetzung mit verschiedenen Problembereichen und Kennenlernen von möglichen Hilfestellungen
Themenbereiche	Bildungsinhalte
Kommunikation und Personwahrnehmung	Kommunikationspsychologische Modelle zum <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmen - Einfühlen - Mitteilen
Berater/innenverhalten	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen, evtl. Korrektur bzw. Modifikation des persönlichen Kommunikationsstils - Reflexion geschlechtsspezifischer Rollenbilder
Methodik der Beratungstätigkeit	Theorie und Praxis bezüglich <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsprozess - Beratungstechniken - Förderliche und hinderliche Verhaltensweisen
Spezifische Problembereiche	Grundlegendes Handlungswissen, z.B. bei <ul style="list-style-type: none"> - Lernschwierigkeiten - Verhaltensschwierigkeiten/Gewalt - Abhängigkeiten - Krisen

Hauptthema	Bildungsziel
Systemberatung (Beratung durch Kooperation und Koordination)	Optimierung der Beratungseffektivität durch Synergie
Themenbereiche	Bildungsinhalte
Koordination	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination von Maßnahmen zur besseren Bildungsplanung (z.B. Vorbereitung und Nachbereitung von Bildungs- und Berufsinformationsmessen) - Koordination schulischer Projekte im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf
Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Kooperationspartner/innen - Herstellung von Kontakten zu Kooperationspartner/innen - Entwicklung und Umsetzung von Kooperationsmodellen (z.B. mit Arbeitsmarktservice, Wirtschaftskammer, ÖH, Psycholog. Studentenberatung, Berufsorientierungslehrer/innen, Schüler-/Bildungsberater/innen anderer Schulen, Schulpsychologinnen/en, Mädchen- und Frauenberatungsstellen, Einrichtungen zur Burschen- und Männerarbeit...)
Moderation	<ul style="list-style-type: none"> - Leitung von Diskussionsgruppen, Podiumsdiskussionen - Moderationstechniken - Einführung in grundlegende Methoden der Konfliktregelung

Hauptthema	Bildungsziele
Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	Erwerb der notwendigen lern- und verhaltenspsychologischen Grundkenntnisse, um auf Basis der in der Grundausbildung erworbenen allgemeinen Berater/innenqualifikation, spezifische Hilfestellungen geben bzw. vermitteln zu können.
Themenbereiche	Bildungsinhalte
Lern- und Wissenspsychologie	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über die Informationsaufnahme, -verarbeitung, -speicherung und -anwendung - Lern- und Leistungsbereitschaft, Motivation - Lerntechniken
Verhaltenspsychologie	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der Verhaltensmodifikation - Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten - ...
Beratung	<ul style="list-style-type: none"> - Lernberatung - Verhaltensberatung - Erziehungsberatung

Hauptthema	Richtziele
Persönlichkeitsentwicklung Bildungsplanung	Erwerb der notwendigen Kenntnisse zur Unterstützung von Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bei - über die konkrete Schulwahl hinausgehenden - speziellen Fragen der Bildungs-, Berufs- und Lebensplanung.
Themenbereiche	Bildungsinhalte
Persönliche Grundkompetenzen	- Formen und Bedeutung - Beratung für Erwerb und Weiterentwicklung
Gesellschaftliche Entwicklungen im Hinblick auf Arbeit und Bildung	- Anforderungen, Arbeitsmarktsituation, Veränderungen - geschlechtsspezifische Aspekte
Lebens- und Berufsziele	- Bedeutung, Beratung zur Entwicklung und Förderung - Motivation zum lebenslangen Lernen - Weiterbildungseinrichtungen
Psychohygiene	- Prinzipien der Psychohygiene und Methoden
Problembearbeitung	- Spezifische Problembearbeitung
Bildungschancen im Ausland	- Bildungssysteme anderer Staaten - EU-Bildungsprogramme
Persönlichkeits- und Gemeinschaftsförderung	- Prinzipien und Möglichkeiten der Persönlichkeits- und Gemeinschaftsförderung

Hauptthema	Bildungsziele
Kooperation und Krisenmanagement	Erarbeitung und Training von Methoden einer kooperativen Konfliktbearbeitung sowie Grundprinzipien des Krisenmanagements
Themenbereiche	Bildungsinhalte
Konfliktpsychologie	- Theoretische Grundlagen
Krisen und Abhängigkeiten	- Arten von Krisen, Ursachen, Verlauf
Methoden der kooperativen Konfliktregelung	- Präventive Maßnahmen, Soziales Lernen, Mediation etc. - Interdisziplinäre Zusammenarbeit - Fallbeispiele, Übungen
Grundprinzipien des Krisenmanagements	- Krisenplan, Verhalten in Notfällen – Basisregeln - Psychische Erste Hilfe
Problembearbeitung	- Spezifische Problembearbeitung

Organisationsplan

Die Abwicklung des Lehrganges erfolgt bundesweit durch die pädagogische Hochschule Linz

- im Rahmen der Sommerfortbildungswoche → Module 1, 3, 5
- im Rahmen 2- bis 3tägiger Seminare → Module 2,4
- im Rahmen von zwei 1-tägigen Seminaren (regional in Kooperation mit der jeweiligen Schulpsychologie-Bildungsberatung und der Landesarbeitsgemeinschaft der Schülerberater/innen) → Modul 6 (Praxisreflexion)

3. Zulassungsvoraussetzungen (§ 7 Abs. 6 AStG 1999)

Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang ist die Ausübung eines bestehenden Lehramtes für höhere Schulen sowie das Vorliegen der lt. Grundsatzterlass (RS Nr. 34/1993, RS Nr. 35/1993 – Abs. 6.1 und 6.2) angeführten Voraussetzungen für die Bestellung zur Schüler- und Bildungsberaterin bzw. zum Schüler- und Bildungsberater.

4. Reihungskriterien (§ 10 Abs. 2 AStG 1999)

Für den Fall, dass die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, sind jene Angemeldeten zu bevorzugen, die bereits lt. Grundsatzterlass (Abs. 6.3.) für die Schülerberatungstätigkeit nominiert worden sind. Die Vergabe der restlichen freien Plätze erfolgt nach Rücksprache mit den involvierten Schulleitungen. Der Lehrgang deckt die im Grundsatzterlass Abs. 7.1-7.3 angeführten Aus- und Weiterbildungsverpflichtungen für die Schüler- und Bildungsberatungstätigkeit ab.

5. Qualifikationsbezeichnung

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges kann folgende Qualifikationsbezeichnung geführt werden:
Schüler- und Bildungsberater/in an höheren Schulen

6. Verzeichnis der Studien

Dieser Studienplan wird in das Studienverzeichnis der Pädagogischen Hochschule des Bundes in Oberösterreich aufgenommen.